BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de I www.liw-ev.de

Nationalpark Eifel und Braunkohletagebau Inden

- Natur zwischen Schutz und Nutzung

Bildungsurlaub / Bildungszeit

Nationalpark Eifel, Hohes Venn und Braunkohle-Tagebau Inden

Die Nordeifel

Fünf Tage lang Wechsel von Natur, die vor dem Menschen geschützt wird und Landschaften, die durch den Menschen genutzt und umgebaut werden:

Mit dem Rad erkunden wir die wunderbare Wald- und Felslandschaft des Nationalparks Eifel und der Rureifel Die steilen Schluchttäler der Flüsse und Bäche und eine Vielzahl von Stauseen geben der Landschaft einen einzigartigen Charakter.

Mitten in diesem Urwald von morgen liegt über dem Urftsee die ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang. Die Nationalsozialisten haben dort in den 1930er Jahren ihre Führungselite auf bedingungslosen Gehorsam dressiert. Heute sind dort das Nationalparkzentrum und ein Lernort für Menschenrechte und Demokratie. Das macht die Nationalparkregion Eifel besonders: Hier wird die Frage nach besserem Schutz der Natur ergänzt durch die nach den Bedingungen für eine respektvolle Gesellschaft!

In Fahrradentfernung zum Nationalpark liegen die riesigen Löcher der Braunkohlen-Tagebaue. Ein herber Kontrast zum ultimativen Naturschutz, aber nicht weniger faszinierend! Nach dem Abbau der Braunkohle soll hier ab 2030 das Indeland erschaffen werden: Noch eine Seenlandschaft, abgestimmt auf die Bedürfnisse seiner zukünftigen Bewohner. Der Indemann steht schon, das Wahrzeichen der neuen Welt.

Wir schließen die Bildungszeit mit einer Exkursion durch die ruhige Hochmoorlandschaft des Hohen Venns direkt hinter der belgischen Grenze.

Seminar Nr.:	862826 (A) 863626 (B)
Termin:	08.06.-12.06.2026 (A) 05.10.-09.10.2026 (B) Montag, 10.00 Uhr – Freitag, ca. 16.00 Uhr
Ort:	Heimbach/Eifel
Preis:	665,- € (Ü/F plus Lunchpakete) DZ als EZ: + 95,- € Zuschlag insg.
Dozent:	Andreas Schneider

Andreas Schneider (Jhrg. 1963) ist selbständiger Naturführer (dipl.), Er leitet seit über 20 Jahren Seminare für das LIW: https://naturfuehrungen.net

Minimale Teilnehmendenzahl:	10
Maximale Teilnehmendenzahl:	16

Leistungen: Durchführung des Seminars, 4 Übernachtungen mit Frühstück und selbst geschmierten Lunchpaketen, Kurtaxe, seminarbegleitende Unterlagen in digitaler Form, Vorträge von Dozierenden, Versicherung.

Nicht im Preis enthalten: Anreise, Abendverpflegung, evtl. Pedelec-Ausleihe

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

... sind keine Teilnahmevoraussetzung. **Sie sollten fit auf dem Fahrrad sein, die Eifel ist ein Mittelgebirge!** Wir gehen davon aus, dass Sie Ihr **eigenes Rad** mitbringen. Alle Strecken sind mit durchschnittlichen Fahrrädern fahrbar, die Strecke nach Vogelsang kann ggf. auch mit dem Auto gefahren werden.
Es gibt die Möglichkeit, ein Pedelec auszuleihen (siehe Organisatorisches).

Das Programm

Das Programm findet in unterschiedlichen Häusern und während der Exkursionen statt. Das Seminar dient der politischen Bildung und ist kein touristisches Programm. Folgende Programmpunkte sind u.a. geplant:

- Nationalpark Eifel: Warum eigentlich gerade hier? Naturschutz und barrierearme Naturvermittlung für alle.
- Ökologische Zusammenhänge ausgewählter Tier- und Pflanzenarten.
- Beispiele für Umsetzung und Auswirkungen von Naturschutzmaßnahmen und Bürgerbeteiligung.
- Bildungstouristische Konzepte für den Umgang mit der nationalsozialistischen Geschichte. Eine Chance, sich zu erinnern: Westwall, Hürtgenwald, Vogelsang.
- Nicht einfach: Braunkohle abwickeln. Handlungsfähigkeit in komplexen Lagen.
- Bedingungen des Naturschutzes im Hohen Venn in Belgien. Ökologie der Moorlandschaft

Exkursionen (Wegezeit per Rad und zu Fuß)

Montag: Radfahrt durch den Nationalpark Eifel: Das barrierefreie Naturerlebnisangebot „Wilder Kermeter“, Nationalpark-Tor Heimbach, ehemalige Abtei Mariawald, Jugendstilkraftwerk Hasenfeld (30 km).

Dienstag: Führung durch die Ausstellung „Rur und Fels“. Radfahrt ins Kalltal nach Simonskall. Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen im Kalltal. Westwallbunker, Hürtgenwaldschlacht 1944/45 (30 bis 60 km).

Mittwoch: Radfahrt entlang des Rurseeufers zur ehemaligen „NS-Ordensburg“ Vogelsang (50 km).

Donnerstag: Radfahrt über den RurUferRadweg zum Braunkohlen-Tagebau Inden (50 km).

Freitag: Fuß-Exkursion durch die Hochmoorlandschaft des Hohen Venn (Anfahrt per Pkw).

Die Exkursionen sind eine Mischung aus Vorträgen, praktischem Tun, Naturkunde, Naturerlebnis, und Kreativität. Sie sind Grundlage für unsere Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen in der Natur und unserem eigenen Bild der Welt.

Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr **unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur** zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass wir Menschen neben dem Erarbeiten von natur- und gesellschaftsrelevanten Themen mehr Natur-Erlebnisse brauchen, wenn wir verantwortungs- und liebevoller mit unserer Umwelt umgehen wollen. Emotionale Bindungen sind Grundvoraussetzung für die tatsächliche Umsetzung von Umwelt- und Naturschutz im Alltag (Stichwort: Lokale Agenda 21).

Wir bieten ein Seminar in **aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre**. Der Dozent stellt sich - soweit möglich - auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung.

Organisatorisches

Übernachtung/Verpflegung: Sie übernachten in der Pension Haus Diefenbach, Brementhaler Str. 44, 52396 Heimbach-Hasenfeld, Tel.: 02446-3100, www.haus-diefenbach.com. Hasenfeld liegt oberhalb von Heimbach. In der Regel sind Sie in Doppelzimmern mit Dusche und WC untergebracht (EZ auf Anfrage). Auf Anfrage können Sie auch bereits Sonntag dort anreisen. In der Pension erhalten Sie ein reichhaltiges Frühstück und können sich dabei ein Lunchpaket schmieren. Abends besteht die Möglichkeit im Haus oder in nahegelegenen Restaurants zu essen (nicht inklusive). Das Haus hat Sauna und Schwimmbad, Fahrradgarage, Parkplätze.

Anreise mit der Bahn: Anreise nach Düren und von dort mit der Rurtalbahn nach Heimbach.

Anreise mit Pkw: A1 via Köln nach Erftstadt und von dort weiter über die B 265 nach Heimbach-Hasenfeld. Nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschafts-Service.** Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld.

Wir empfehlen, das eigene Fahrrad mitzubringen.
Es ist auch möglich, vor Ort ein **Pedelec** auszuleihen. Das sollten Sie dann jedoch frühzeitig reservieren. **Die Übernahme des Pedelecs sollten Sie so früh erledigen, dass es am Montag zum Seminarstart zur Verfügung steht.**
Der nächste Verleihstandort ist von Haus Diefenbach etwa 2 km entfernt im Ferienpark „Eifeler Tor“: EifelRad - Uwe Kolke, Tel.: 02472-987898 oder 0170-1686813, www.eifelrad.de.

Sicherheit: Eine Haftpflicht- und eine Unfallversicherung schützen Sie und uns gegen Schäden an Dritten.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Das **Seminar beginnt** am Montag, 10.00 Uhr mit der Begrüßung in der Pension Haus Diefenbach.
Seminarende ist Freitag, ca. 16.00 Uhr.

Bildungsurlaub

Das Seminar gilt in **Nordrhein-Westfalen, Saarland, und Baden-Württemberg als Bildungsurlaub anerkannt.** Anerkennungen in **weiteren Bundesländern** liegen vor bzw. können beantragt werden. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
Beamte können Sonderurlaub beantragen. Dafür ist ggf. eine Anerkennung des Seminars durch das LIW bei den zuständigen Stellen notwendig.
Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie bitte die “Mitteilung für den Arbeitgeber” ein. Das LIW ist eine gemäß § 10 AWbG (NRW) anerkannte Weiterbildungseinrichtung.
Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG sowie als berufliche Fortbildung für die folgende Zielgruppe: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.
Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Svenja Paus. Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.